

Telekommunikationsverkehrsdaten

FDP Landesfachausschuss Recht

Kurt Jaeger, pi@LF.net

<http://LF.net/lf/pi>

Stuttgart, 20.April 2005



Um welche Daten geht es: Bestandsdaten

- ▶ Welche Adresse gehört zu einer Rufnummer ?
Welche Rufnummer gehört zu einer Adresse ?
- ▶ Welches Mobiltelefon mit der IMEI ?
International Mobile Equipment Identifier/Identity
- ▶ Zu welchem Kunden gehört die IP-Adresse
(Beispiel: **212.9.190.63**) zum Zeitpunkt Y ?



Um welche Daten geht es: Verkehrsdaten

- ▶ Telefon: Wer hat wann wen angerufen ?
Und wie lange gesprochen ?
ca. 100 Mrd Datensätze/Jahr, ca. 10 TB
- ▶ Mobil: Wie Telefon und:
 - ▶ Wer hat wann wem eine SMS geschrieben ?
ca. 100 Mrd Datensätze/Jahr, ca. 10 TB
 - ▶ In welcher Funkzelle war ein Gerät zum Zeitpunkt des Gesprächs/der SMS ?
- ▶ Wer war von wann bis wann unter welcher IP-Adresse online ? ca. 100 Mrd Datensätze/Jahr, ca. 10 TB
 - ▶ ISDN/Modem: Von welcher Rufnummer ?
 - ▶ DSL: Von welchem Anschluss ?
 - ▶ WLAN: In welcher Funkzelle ?



Was wird diskutiert ?

- ▶ Aufbewahrungsdauer dieser Daten:
 - ▶ zwischen 3 Monaten (aktueller Stand)
 - ▶ und 36 Monaten (Entwurf einer EU-Richtlinie, 6566/05)
- ▶ Zugriffsrechte: Wer darf warum und wie auf diese Verkehrsdaten zugreifen ?
 - ▶ Ähnlichkeitssuche
 - ▶ Vorwärts/Rückwärtssuche
 - ▶ Suche nach zeitlich/örtlicher Korrelation ?
- ▶ Nicht verwechseln mit TKÜV
 - ▶ da muss all das sowieso geliefert werden, nur nicht rückwirkend



Um welche Daten geht es (noch?) nicht ?

- ▶ Welcher Dienst wurde bei Verbindung verwendet ?
 - ▶ Telefongespräch: FAX, Sprache, Daten: Dienstekennung
 - ▶ Mobiltelefonat: IMSI – eindeutige Kartenummer
 - ▶ In welchen Funkzellen war das Mobiltelefon ?
Autonotrufsysteme
 - ▶ Internet:
 - ▶ Welcher Dienst ? Viele hundert Dienstekennungstypen
 - ▶ Welche Gegenstelle ? Viele pro Verbindung
- ▶ Beispiele:
 - ▶ Wer hat wem eine E-Mail geschrieben ?
 - ▶ Welche Webseiten wurden aufgerufen ?
- ▶ Auslandskopfüberwachung
Bekannte Gegenstelle im Ausland, wer ruft diese
Gegenstellen an ?



Bedarf ?

- ▶ Seit 1997: 20 Anfragen, bei ca. 1000 Firmenkunden und 3-4000 Privatkunden
- ▶ Rechtsgrundlage gegeben ? Selten, also auch selten Auskunft
- ▶ Ein Fall ging bis zum Ende (Überwachungsmaßnahme)



Warum Widerstand der TK-Anbieter ?

- ▶ Unsicherheit: Was kommt noch ?
 - ▶ EU-Ratsvorschlag (siehe 6566/05) völlig unspezifisch
 - ▶ RegTP-Fragebogen: sehr spezifisch
 - ▶ Im Zweifel: EU-Richtlinie und Salomitaktik
- ▶ Nicht in erster Linie Kostenfrage
- ▶ Gegenreaktionen aus den Kreisen der Nutzer:
Aufrüstungsspirale
- ▶ Datensammlungen Einladung für Angriffe/Missbrauch
 - ▶ Zuviele Personen haben Umgang mit diesen Daten
 - ▶ Eingriffsschwelle sinkt: heute schwere Straftaten, morgen Urheberrechtsverletzung ?
- ▶ Begehrlichkeiten der Medienunternehmen und Softwarebranche
- ▶ Menschen unter Beobachtung verhalten sich anders
 - ▶ Akzeptanz
 - ▶ Innovationsbremse



Vorschlag

- ▶ Einfrieren von Daten reicht, da Anzahl Anfragen niedrig
- ▶ Problem an der Quelle **Verfahrensdauer** fixen
China, Internetcafes: 60 Tage Speicherfrist für Liste der Webzugriffe
- ▶ Forschung in Szenarien, damit der Staat reagieren kann

